

Landesverband
der Musikschulen
Baden-Württembergs



Kooperation Musikschule – Musikverein

[Horizonte]

eine Bildungsinitiative des Landesverbandes
der Musikschulen Baden-Württembergs



Baustein V

Wege entstehen beim Gehen

Der Blasmusikverband Baden-Württemberg (BVBW), der Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB) und der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs (LVdM) haben im Jahr 2000 die 1989 getroffene Vereinbarung über die Zusammenarbeit „Musikschule – Musikverein“ bestätigt und aktualisiert.

Für eine aktuelle Bestandsaufnahme hat der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs 2007 eine Umfrage bei den Musikschulen zur Kooperation mit den Musikvereinen des BDB und des BVBW durchgeführt.

Das Ergebnis zeigt ein dicht gewobenes Netz von gelungenen Kooperationen, die die Verankerung der Musikschulen in die traditionsreichen Strukturen des Blasmusikwesens belegen.

Von den 212 befragten Musikschulen des Landesverbandes Baden-Württemberg haben insgesamt 196 Schulen (92 %) geantwortet. Von diesen 196 Musikschulen kooperieren 158 mit insgesamt 807 Musikvereinen.

Bei einigen Musikschulen, die noch nicht zusammenarbeiten, sind Kooperationen angedacht oder schon konkret geplant.

Die Qualität der Zusammenarbeit wird von 87 % der befragten Musikschulen auf einer Skala von 1 bis 10 mit 7 und mehr Punkten beurteilt. Die Höchstpunktzahl 10 gaben 31 % an.

Die Best-practice-Beispiele in diesem Flyer geben Anregungen und ermutigen, die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Musikschule und Musikverein vor Ort weiter voranzubringen. Auf der Grundlage der Vereinbarung aus dem Jahr 2000 sind in vielen Kommunen, Kreisen und Verbandsregionen lokale Vereinbarungen entstanden, die auf die Gegebenheiten vor Ort zugeschnitten sind.

Musikvereine wie Musikschulen sind gemeinsam daran interessiert, einen qualitativ hochwertigen Musikunterricht zu gewährleisten. Das flächendeckende Netzwerk der Musikschulen bietet beste Voraussetzungen für Qualität und Verlässlichkeit des Unterrichtsangebots.

Lassen Sie sich von den Beispielen ermutigen, die Zusammenarbeit weiter zu verbessern oder neue Kooperationen zu beginnen.

Minister a.D.
Klaus von Trotha
Präsident des LVdM

Minister
Helmut Rau MdL
Präsident des BDB

Staatssekretär
Rudolf Köberle MdL
Präsident des BVBW

Best-practice-Modelle

[Horizonte eröffnen]

Bausteine gelungener Kooperationen

KOMMUNIKATION

Die Kommunikation lebt von regelmäßigen Treffen der Musikschulleitung bzw. Fachbereichsleitung mit Vereinsvorständen/Jugendvertretern, im Idealfall mehrmals pro Jahr.

VERTRAUEN

Vertrauen erwächst aus ständigem Dialog und klaren Absprachen. Verlässliche Strukturen auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung mobilisieren die jeweiligen Stärken und führen zu Synergien, die die Nachwuchsarbeit der Vereine unterstützen.

FINANZIERUNG

Unabhängig von der direkten kommunalen Vereinsförderung ist die besondere Förderung der Kooperation durch ermäßigte Unterrichtsgebühren für Schüler aus Musikvereinen weit verbreitet. Die Ermäßigungen bewegen sich weitgehend zwischen 10 % und 25 % und werden in der Regel von der Kommune finanziert. Zurzeit unterstützen 5 Kommunen die Kooperation mit 40 % Nachlass auf die Unterrichtsgebühr.

ORCHESTER UND ENSEMBLES

Um Terminüberschneidungen und Überlastung einzelner Schüler zu vermeiden, sind gegenseitige Rücksichtnahme und klare Absprachen bei der Mitwirkung von Schülern in Ensembles und Orchestern erforderlich.

GEMEINSAME KONZERTE

Gemeinsame Konzerte oder Veranstaltungen wie Schülerwerbung, beispielsweise in Schulen, dokumentieren die Kooperation nicht nur nach außen, sondern intensivieren die Verzahnung der Arbeit im Inneren bei der Planung und Organisation.

NEUE KONZEPTE

Kreative Ideen und neue Unterrichtskonzepte, beispielsweise in der Heranführung an die Instrumente des Blasorchesters oder die gut abgestimmte Zusammenarbeit bei der Vorbereitung auf die Leistungsabzeichen, halten die Kooperationen lebendig.

GEMEINSAME FORTBILDUNGEN

BVBW, BDB und LVdM organisieren jährlich gemeinsame Fortbildungen, sowohl für Mitglieder aus den Vereinen als auch für Lehrkräfte an Musikschulen.

Best-practice-Modelle

STÄDTISCHE JUGENDMUSIKSCHULE BURLADINGEN

Kooperationspartner: 14 Musikvereine der Stadt Burladingen und Umgebung

Entstehung: Die Jugendmusikschule ist aus den Musikvereinen der Stadt entstanden. Der Leiter der Jugendmusikschule ist immer auch Dirigent (Musikdirektor) der Stadtkapelle.

Finanzierung: keine Sonderermäßigung für Schüler aus Musikvereinen

Anteil der Musikvereinsschüler an der Gesamtschülerzahl der Musikschule: 50 %

Unterricht/Konzepte/Aktivitäten:

- Kooperation mit Schulen
- Größere Bläsergruppen gibt es nur über die Vereine, um eine Konkurrenzsituation zu vermeiden.
- gemeinsame Vorspiele

Gemeinsame Schülerwerbung: Lehrer der Jugendmusikschule stellen die Instrumente vor.

Kommunikation: einmal jährlich Gespräche mit Jugendleitern, Vorständen und Musikschulvertretern, bei Bedarf öfter

Kontakt: Städtische Jugendmusikschule Burladingen
Thomas Wunder
Richard-Biener-Str. 14, 72393 Burladingen
Tel.: 07475/91147, Fax: 07475/892155
e-mail: jmsburladingen@freenet.de

Best-practice-Modelle

JUGENDMUSIKSCHULE UNTERER KRAICHGAU E.V. – BRETEN

Kooperationspartner: Musikvereine Bretten, Gölshausen, Kürnbach, Weingarten und 12 weitere Musikvereine des Einzugsgebietes

Finanzierung: Ermäßigung für Musikvereinsschüler, gefördert durch Festbeträge der Kommune

- Stadt Bretten: 6,00 € pro Schüler/Monat
- Gemeinde Sulzfeld: 4,50 € pro Schüler/Monat

Anteil der Musikvereinsschüler an der Gesamtschülerzahl der Musikschule: 26 %

Unterricht/Konzepte/Aktivitäten:

- Bläserklasse an der GHS Bretten in Kooperation mit GHS und Musikverein Bretten
- jährliches gemeinsames Konzert mit GHS Kürnbach und Musikverein Kürnbach

Gemeinsame Schülerwerbung: gemeinsame Infoveranstaltungen mit fast allen Vereinen

Kommunikation: Gespräche mindestens einmal jährlich, Ansprechpartner sind die Schulleitung und stellvertretende Schulleitung

Kontakt: Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e.V.
Inge Herbster
Bahnhofstr. 13, 75015 Bretten
Tel.: 07252/958270, Fax: 07252/958272
e-mail: jms-bretten@t-online.de

Best-practice-Modelle

MUSIKSCHULE WAGHÄUSEL-HAMBRÜCKEN E.V.

Kooperationspartner: Musikverein Hambrücken, Kirrlach, Waghäusel, Wiesental

Kooperationsvereinbarung: Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Waghäusel, der Musikschule und den Musik- und Gesangsvereinen aus dem Jahr 1986

Finanzierung: Musikvereinschüler erhalten eine Ermäßigung von 15 %. Die Kommunen Waghäusel und Hambrücken erstatten der Musikschule diese Beträge am Jahresende.

Anteil der Musikvereinschüler an der Gesamtschülerzahl der Musikschule: 25 %

Unterricht/Konzepte/Aktivitäten:

- durchgängiges gemeinsames Ausbildungskonzept:
 - Bläservorschule für 5- bis 7-jährige Kinder (2 Jahre Blockflöte als Hauptinstrument, allgemeine Musikalisierung, Fachlehrer stellen Blasinstrumente im Unterricht vor)
 - danach regulärer Instrumentalunterricht mit dem gewählten Blasinstrument im Einzel- oder Kleingruppenunterricht
 - parallel dazu „Best in class“-Gruppen (ca. 2 Jahre, Spielpraxis im Zusammenspiel, ergänzende bläserische Ausbildung)
 - danach Aufnahme ins Schüler- oder Jugendorchester des Musikvereins
Ab hier gehen die Orchester in die Regie des Musikvereins über. Die Jugendorchester werden von Lehrkräften der Musikschule oder von ehemaligen Schülern der Musikschule geleitet. Es findet weiterhin regulärer Instrumentalunterricht an der Musikschule statt.
- Kooperation Bläserklasse 5./6. Hauptschulklasse
- Musikschule – Hauptschule – Musikverein
- Integration von Hauptschülern (oft Migrationshintergrund) in die Musikvereine
- Bläserklasse an der Realschule
- gemeinsames Konzert der Jugendorchester aller Vereine in 2-jährigem Turnus

Gemeinsame Schülerwerbung:

- Vereine präsentieren sich beim Tag der offenen Tür der Musikschule
- gemeinsame Werbung in Schulen

Kommunikation: Gespräche einmal jährlich und bei Bedarf

Kontakt: Musikschule Waghäusel-Hambrücken e.V.
Ute Widdermann
Friedrich-Hecker-Allee 3, 68753 Waghäusel
Tel.: 07254/9859813, Fax: 07254/985985
e-mail: msw-waghaeusel@t-online.de

Best-practice-Modelle

JUGENDMUSIKSCHULE BALINGEN

Kooperationspartner: Musikverein Balingen und 8 weitere Musikvereine des Einzugsgebietes

Kooperationsvereinbarung: Kooperationsvereinbarung zwischen dem Blasmusikverband Zollernalb und den Musikschulen des Zollernalbkreises

Finanzierung: Sonderermäßigung 10 % für Musikvereinschüler, von der Kommune finanziert

Anteil der Musikvereinschüler an der Gesamtschülerzahl der Musikschule: 25 %

Unterricht/Konzepte/Aktivitäten:

- Vorbereitung der Schüler auf vereinsinterne Vorspiele und Jugendwertungsspiele der Bläserjugend des Blasmusikverbandes Zollernalb
- Vorbereitung auf die D-Lehrgänge
- Durchführung der D1-Prüfungen an den Musikschulen des Zollernalbkreises

Kommunikation: jährliche Gespräche im Januar zwischen Musikschule und den Jugendleitern der 9 Musikvereine der Stadt Balingen

Kontakt: Jugendmusikschule Balingen
Josef Lohmüller
Friedrichstr. 67, 72336 Balingen
Tel.: 07433/170136, Fax: 07433/170127
e-mail: josef.lohmueller@balingen.de

Best-practice-Modelle

BRUNO-FREY-MUSIKSCHULE DER STADT BIBERACH

Kooperationspartner: Musikverein Biberach an der Riss e.V. und Schützendirektion Biberach

Kooperationsvereinbarung: mit der Stadt Biberach über die Zusammenarbeit im Bereich der Jugendorchester in der Stadt Biberach „Jugend-Orchester-Initiative“ e.V. (JOI)

Finanzierung: kommunale Förderung der Schützendirektion, die diese in Form von Gebührenermäßigung an die Schüler weitergibt (bis zu 50 % der regulären Unterrichtsgebühr)

Anteil der Musikvereinschüler an der Gesamtschülerzahl der Musikschule: ca. 15 %

Unterricht/Konzepte/Aktivitäten:

- Ausbildung der Jungmusiker ausschließlich über die Musikschule
- D1-/D2-Prüfungen werden einmal jährlich in Kooperation mit der Bläserjugend an der Musikschule abgehalten, mit kostenlosen Theorie-Vorbereitungskursen (auch für Mitglieder der umliegenden Musikvereine).

Gemeinsame Schülerwerbung: z.B. Tuba-Werbeaktion mit halbjährig kostenlosem Unterricht

Kommunikation: JOI-Steuerkreis trifft sich mehrmals im Jahr zu bedarfsorientierten Treffen

Kontakt: Bruno-Frey-Musikschule der Stadt Biberach
Andreas Winter
Wielandstr. 27, 88400 Biberach a.d.R.
Tel.: 07351/51248, Fax: 07351/51545
e-mail: awinter@biberach-riss.de

Kontakt

Weitere Informationen:

Weitere Bausteine der Horizonte-Flyer finden Sie auf den Internetseiten des Landesverbandes der Musikschulen, ebenso wie die Gesamtdokumentation der Umfrage zur Kooperation mit Musikvereinen: www.musikschulen-bw.de

Kontakt:

Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs
Herdweg 14, 70174 Stuttgart
Fon: 0711 - 21 851 12, Fax: 0711 - 21 851 20
e-mail: switlick@musikschulen-bw.de
Internet: www.musikschulen-bw.de

Konzeption und Zusammenstellung:
Arbeitsgruppe „Kooperation Musikschule - Musikverein“
Leitung: Karl-Heinz Steffan

in Zusammenarbeit mit:

Blasmusikverband Baden-Württemberg
König-Karl-Str. 13, 70372 Stuttgart
Fon: 0711 - 520 892 30, Fax: 0711 - 520 892 57
e-mail: service@bvbw-online.de
Internet: www.bvbw-online.de

Bund Deutscher Blasmusikverbände
Alois-Schnorr-Str. 10, 79219 Staufen
Fon: 07633 - 923 13 13, Fax: 07633 - 923 13 14
e-mail: info@blasmusikverbaende.de
Internet: www.blasmusikverbaende.de